

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung.....	1
A. Gegenstand der Untersuchung .....	1
B. Gang der Untersuchung .....	7
Kapitel 2: Definitionen der umfassten Formen gemeinsamer Statistikarbeit.....	9
A. Erhebungen.....	9
B. Tabellen .....	10
C. Studien.....	11
Kapitel 3:Tatbestandliche Voraussetzungen des Art.3 VO (EU) 267/2010 .....	15
A. Anforderungen an die zusammengestellten Daten .....	15
I. Statistische Relevanz (Art. 3 Abs. 1 lit. a).....	15
II. Differenzierung und Ausführlichkeit (Art. 3 Abs. 1 lit. b).....	23
III. Inhalt und Zusammensetzung (Art. 3 Abs. 1 lit. c).....	27
IV. Identifikationspotential (Art. 3 Abs. 2 lit. a).....	30
V. Unverbindlichkeitshinweis (Art. 3 Abs. 2 lit. b).....	37
VI. Hinweis auf Bruttoprämien (Art. 3 Abs. 2 lit. c) .....	43
B. Anforderungen an den Zugang (Art. 3 Abs. 2 lit. d) und e)).....	45
I. Zugangsberechtigung.....	46
1. Versicherungsunternehmen.....	46
2. Verbraucher- und Kundenorganisationen .....	49
a. Verbraucherorganisation .....	50
b. Kundenorganisation .....	51
II. Zugangsvoraussetzungen.....	52
1. Personenunabhängige Voraussetzungen .....	52
a. Art der Überlassung .....	52
aa. Körperliche Überlassung .....	52
bb. Elektronische oder vergleichbare Überlassung .....	54
b. Verarbeitungsstufe der überlassenen Daten .....	55
c. Umfang der zu überlassenden Daten .....	65
aa. Tabellen und Erhebungen .....	65
bb. Studien .....	71

cc. Nachlieferung nachträglich ergänzten oder neu erhaltenen/erstellten Datenmaterials .....	72
d. Weitergabeverbot .....	74
aa. Schutz durch gesetzlichen Geschäftsgeheimnisschutz .....	75
1) Geschäftsgeheimnisschutz im europäischen Recht .....	75
2) Geschäftsgeheimnisschutz im internationalen Recht .....	77
3) Geschäftsgeheimnisschutz im nationalen Recht .....	78
a) Geschäftsgeheimnisschutz auf Grundlage von §§ 203, 204 StGB.....	78
b) Geschäftsgeheimnisschutz auf Grundlage von §§ 17 ff. UWG .....	79
aa) Anwendungsbereich des § 17 UWG .....	79
bb) Anwendungsbereich des § 18 UWG.....	85
cc) Anwendungsbereich des § 19 UWG .....	87
c) Geschäftsgeheimnisschutz auf sonstiger gesetzlicher Grundlage.....	88
bb. Urheberrechtlicher Schutz.....	88
cc. Vertraglicher Geheimnisschutz/Vertraulichkeitsverpflichtung .....	93
dd. Einschränkungen durch die VO (EU) 267/2010 .....	96
2. Personenabhängige Merkmale trotz identischen Wortlauts .....	97
a. Angemessene und diskriminierungsfreie Konditionen.....	97
aa. Versicherungsunternehmen.....	98
bb. Verbraucher- und Kundenorganisationen .....	102
b. Erschwingliche Preise .....	108
aa. Bemessungsgrundlage.....	108
bb. Festlegung der erschwinglichen Preise .....	112
cc. Differenzierung zwischen Versicherungsunternehmen und Verbraucher- und Kundenorganisationen .....	118

1) Wortlaut und Erwägungsgrund 11 VO (EU) 267/2010.....	119
2) Teleologische Auslegung .....	120
3) Autonome Auslegung anhand Art. 3 Abs. 2 lit. e) VO (EU) 267/2010.....	122
3. Spezifische Merkmale Verbraucher- und Kundenorganisationen .....	126
a. Spezifischer und präziser Antrag .....	126
b. Ordnungsgemäß gerechtfertigte Gründe .....	128
c. Ausschlussgründe für eine Zugangseröffnung als „Verbotsvorbehalt“ .....	131
4. Spezifische Voraussetzung für Versicherungsunternehmen.....	135
C. Anforderungen an Handlungsform der Normadressaten.....	136
I. Adressaten .....	137
II. Handlungsform .....	138
D. Anwendungsausschlussgründe gem. Art. 4 VO (EU) 267/2010 .....	139
I. Abstimmung .....	139
II. Verpflichtung.....	141
III. Auferlegen .....	142
Kapitel 4: Rechtsfolgen des Wegfalles einer oder mehrerer tatbestandlicher Voraussetzungen der Gruppenfreistellungsverordnungen.....	143
A. Rechtslage vor Inkrafttreten der VO (EG) 1/2003 .....	143
B. Rechtslage nach Inkrafttreten der VO (EG) 1/2003 .....	144
I. Rechtswirkung der Gruppenfreistellungsverordnung .....	144
1. Klärung durch Kommission oder europäische Gerichte.....	146
2. Lösungsansätze in der Literatur .....	147
3. Konstitutive Wirkung .....	149
a. Normenhierarchie.....	150
b. Beurteilungsspielraum der EU-Kommission.....	152
c. Bestimmtheitsgrundsatz .....	159
d. Wortlaut Art. 101 Abs. 3; 103 Abs. 2 lit. b) AEUV .....	160
e. VO (EG) 1/2003 .....	162
f. Vertikalleitlinien .....	165

g. Erfordernis wettbewerbs-rechtlich verbindlicher Regularien.....	165
h. Wortlaut Art. 2 VO (EU) 267/2010.....	166
i. Gesetzgebungsmaterialien.....	167
j. Zwischenergebnis.....	168
4. Deklaratorische Wirkung .....	169
5. Eigener Lösungsvorschlag .....	171
a. Verfahrensrechtliche Ausgangssituation .....	172
b. Beweisrechtliche Wirkung .....	173
aa. Grundlage der beweisrechtlichen Wirkung.....	174
bb. Wirkmechanismus .....	175
1) Beweiserleichterung .....	175
2) Anscheinsbeweis .....	176
3) Vermutungswirkung.....	178
cc. Einordnung der Wirkungen bzgl. der einzelnen Beteiligten.....	179
1) Entzugsverfahren aus Art. 29 VO (EG) 1/2003.....	179
2) Kartellordnungswidrigkeitenverfahren/ Kartellbußgeldverfahren.....	179
3) Kartellzivilverfahren .....	185
a) Anscheinsbeweis.....	185
b) Eingeschränkt unwiderlegliche Vermutung .....	189
dd. Überschießende materiell-rechtliche Wirkungen .....	193
6. Zwischenergebnis .....	194
II. Wirkung des Wegfalls .....	196
Kapitel 5: Freistellungsbedürftigkeit durch Erfüllen der tatbestandlichen Voraussetzungen von Art. 101 Abs. 1 AEUV .....	197
A. Grundsätzliche Eröffnung des Anwendungsbereichs des Art. 101 Abs. 1 AEUV.....	197
B. Besonderheiten auf Grundlage des Erwägungsgrunds 8 VO (EU) 267/2010 .....	198
C. Tatbestandliches Erfüllen des Art. 101 Abs. 1 AEUV .....	199
I. Versicherer und Versicherungsverbände als kartellrechtliche Normadressaten .....	200
II. Verbote Verhaltensweise .....	202

1. Ausgangspunkt .....	202
2. Vereinbarungen zwischen Unternehmen .....	204
3. Beschlüsse der Unternehmensvereinigung.....	208
III. Wettbewerbsbeschränkung .....	211
1. Grundlagen .....	211
2. Die Anwendung auf die gemeinsame Statistikarbeit.....	214
a. Gemeinsame Statistikarbeit als Kernbeschränkung.....	214
b. Unterfallen unter die Gruppe der Marktinformationssysteme.....	217
c. Ausnahme wegen der Grundsätze der Entscheidung „Asnef-Equifax“.....	219
d. Einschränkung des Tatbestandsmerkmals der Wettbewerbsbeschränkung.....	222
aa. „Rule of Reason“ .....	222
bb.Immanenzgedanke .....	223
IV. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung.....	226
1. Grundlagen .....	226
2. Anwendung der De-minimis-Bekanntmachung.....	228
3. Spürbarkeit nach allgemeinen Kriterien.....	229
V. Eignung zur Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels.....	231
VI. Spürbarkeit der Handelsbeeinträchtigung.....	235
Kapitel 6: Legalausnahme aufgrund Art. 101 Abs. 3 AEUV.....	237
A. Anwendbarkeit neben der Gruppenfreistellungsverordnung .....	238
B. Materielle Freistellungsvoraussetzungen nach Art. 101 Abs. 3 AEUV.....	239
I. Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung oder Förderung des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts.....	240
1. Benchmarking.....	241
2. Anwendungsbereich des Tatbestandsmerkmals .....	242
II. Angemessene Verbraucherbeteiligung am Gewinn .....	247
1. Verbraucher .....	247
2. Angemessene Beteiligung am Gewinn .....	249
a. Grundlagen.....	249

b. Stärke der Wettbewerbsbeschränkung .....	250
c. Gewinn.....	252
d. Angemessene Beteiligung der Verbraucher .....	252
aa. Vorteile für die Verbraucher im Allgemeinen.....	253
bb. Erfordernis einer Zugangseröffnung für die Verbraucher zur angemessenen Beteiligung .....	254
cc. Abwägung.....	262
III. Vermeidung mehr als unerlässlicher Beschränkungen der beteiligten Unternehmen.....	264
1. Erhebungen und Tabellen .....	267
2. Studien.....	267
IV. Keine Ausschaltung des Wettbewerbs für einen wesentlichen Teil der Waren .....	272
<b>Kapitel 7: Rechtsnatur der Zugangseröffnung und Folgen einer Zugangsverweigerung.....</b>	<b>279</b>
A. Rechtsnatur der Zugangseröffnung.....	279
I. Tatbestandsmerkmal .....	279
II. Abgrenzung Anspruch/Obliegenheit .....	280
1. Definitionen .....	280
2. Einordnung der Zugangseröffnung .....	280
a. Wortlaut .....	281
b. Sinn und Zweck .....	284
III. Anspruch in Folge besonderer Ausgangssituationen .....	285
1. Anspruch aus Zugangseröffnungsäußerung seitens eines beteiligten Unternehmens .....	286
2. Anspruch vermittelt durch Berufen der Unternehmen auf VO (EU) 267/2010 gegenüber Dritten mit Außenwirkung .....	288
3. Auskunftsanspruch über bestehende Werke der gemeinsamen Statistikarbeit .....	288
B. Rechtsfolgen einer Zugangsverweigerung .....	291
I. Berechtigte Zugangsverweigerung .....	292
1. Gegenüber Verbraucher- und Kundenorganisationen .....	292
a. Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit .....	292
b. Verletzung von Konditionen im Sinne des Art. 3 Abs. 2 lit. e) VO (EU) 267/2010 .....	293

2. Gegenüber Versicherungsunternehmen .....	294
II. Unberechtigte Zugangsverweigerung .....	295
1. Differenzierung zwischen offensichtlich und nichtoffensichtlich unberechtigt? .....	295
a. Verschulden als Differenzierungskriterium.....	296
b. Offensichtlichkeit als Differenzierungskriterium .....	297
2. Entfallen der Wirkungen der Gruppenfreistellungsverordnung .....	299
a. Zeitpunkt.....	299
aa. Ex-nunc-Wirkung .....	299
bb. Ex-tunc-Wirkung .....	300
cc. Lösungsvorschlag .....	303
b. Umfang des Entfallens .....	305
3. Wirkungen einer Nachholung der Zugangsgewährung .....	308
a. Heilungseintritt .....	308
aa. Ex-nunc-Wirkung .....	308
bb. Rückwirkung.....	308
b. Umfang .....	309
Kapitel 8: Thesen.....	311
Literaturverzeichnis .....	315
Stichwortverzeichnis.....	333